STADT INGOLSTADT

BESCHLUSSVORLAGE	Referat	Referat V
V0641/17 öffentlich	Amt Kostenstelle (UA)	Amt für Jugend und Familie 4070
	Amtsleiter/in Telefon Telefax E-Mail	Betz, Oliver 3 05-45 400 3 05-45 409 jugendamt@ingolstadt.de
	Datum	31.08.2017

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	28.09.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2017	Vorberatung	
Stadtrat	26.10.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an der Grundschule Münchener Str. (Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

- 1. Ab Schuljahresbeginn 2018/2019 wird JaS mit 0,5 Vollzeitäquivalenten an der Grundschule Münchner Str. vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern implementiert.
- 2. Die Trägerschaft wird die Stadt Ingolstadt, Amt für Jugend und Familie, übernehmen.

gez.

Wolfgang Scheuer Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:									
Entstehen Kosten:	⊠ ja □ nein								
wenn ja,									
Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt								
Jährliche Folgekosten ab 2019 ca. 33.000 € Personal 2.500 € Sachkosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:							
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Zuschuss ROB 2.727 € (2018) Zuschuss ROB 8.180 € (ab 2019) Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:							
	 ✓ Anmeldung zum Haushalt 2018 407000.4* (Personal) 452100.600000 (Sachkosten) Anmeldung zum Haushalt 2019 407000.4* (Personal) 452100.600000 (Sachkosten) 	Euro: 11.000 € 900 € 33.000 € 2.500 €							
_	Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.								
	5								
☐ Die zur Deckung angegeb	Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.								

Kurzvortrag:

Zu 1.

Der Bayerische Landtag hat im Juli 2008 die zweite Ausbaustufe JaS 1000 beschlossen, damit schrittweise auch die staatliche Förderung für den Einsatz JaS insbesondere an Grundschulen ermöglicht werden sollte.

Der Bayerische Ministerrat fasste im Juni 2009 die Umsetzung des weiteren Ausbaus bis 2019 mit folgenden Eckpunkten:

- Weiterer Ausbau der JaS auf insgesamt 1000 Stellen bis 2019
- Einsatz der JaS auch an Grundschulen vor dem Hintergrund der frühen Prävention
- Sicherstellung eines qualifizierten Fortbildungsangebots

- Wirksamkeitsanalyse durch eine Evaluierung des Förderprogramms
- Staatliche Förderung neuer Stellen nach drei Prioritäten:
 - I. Priorität: Mittel-, Förder- und Berufsschulen (wie bisher, wobei inzwischen die Hauptschulen zu Mittelschulen erweitert wurden)
 - II. Priorität: Grundschulen (mit einem Migrantenanteil von über 20 Prozent)
 - III. Priorität: Realschulen (in besonders gelagerten Einzelfällen)

Das staatliche Förderprogramm bezuschusst bei Bedarf eine Vollzeit JaS Stelle mit jährlich 16.360 €, anteilig für eine 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) mit 8.180 €. Stellenanteile, die unterhalb von 0,5 VZÄ liegen, werden nicht bezuschusst.

Einmal jährlich wird vom Amt für Jugend und Familie anhand von schulsprengelbezogenen Indikatoren wie Arbeitslosenquote, SGB II- Quote, Alleinerziehenden-Quote, Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund, HzE-Quote und JGH-Quote geprüft, inwieweit ein weiterer Ausbau von JaS an Ingolstädter Schulen notwendig wird.

							atoren :										
Quellen: Me	elderegister (31.12.2016), Bur	12.2016), Bundesagentur für Arbeit (SGB 30.9.2016), Staatliches Schulamt (Migrationshintergrund Schüler, 01.10.2016)									Statistik und						
Schulart	Schulsprengel	Arbeits- losenquote		BII			Alleinerz Quote	Anteil Schüler mit MHG	HzE			JGH					
		als Arbeitslose je Einwohner (18-65)*0,8	SGB II Quote Einwohner gesamt u65	SGB II Quote Kinder u 15	Allein- erziehende	Haushalte mit Ki.			HzE Anzahl	unter 18-jährige	HzE Quote u 18	JGH Anzahl	14-unter 21-jährige	JGH Quote 14 - u 21	ROB Förderung	Stellenan- teil/Träger	
	Auf der Schanz	3,3%	5,3%	10,3%	254	1.293	19,6%	60,2%	90	2.044	4,4%	19	967	2,0%	nein	Caritas 0	362
	Irgertsheim	1,0%	0,8%	1,7%	25		8,5%	9,7%	9	489	1,8%	6	239	2,5%			72
	Gerolfing	0,9%	0,9%	1,7%	64	537	11,9%	13,2%	37	890	4,2%	11	363	3,0%			174
	Friedrichshofen	2,6%	4,4%		253	1.231	20,6%	37,8%	65	2.040	3,2%	24	793	3,0%			323
	GS Christioph-Kolumbus	6,5%	11,8%		282	1.363	20,7%	72,5%	133	2.320	5,7%	47	862	5,5%	nein	SKF 0,7	
	Etting	1,7%	1,9%		63		10,9%	42,3%	22	987	2,2%	3	353	0,8%			208
	Oberhaunstadt	3,1%	3,6%		129		15,9%	42,9%	41	1.291	3,2%	13	572	2,3%			224
GS	Pestalozzistraße	4,6%	7,8%		187	961	19,5%	69,1%	61	1.602	3,8%	32	633	5,1%	nein	DW 0,3	
us	Gotthold-Ephraim-Lessing	5,5%	9,1%		170	723	23,5%	68,3%	65	1.299	5,0%	32	510	6,3%	nein	Caritas 0,3	
	Mailing	2,9%	2,8%		83		16,1%	28,8%	57	891	6,4%	29	462	6,3%			156
	Wilhelm-Ernst-GS	3,9%	6,7%		202		19,9%	63,5%	65	1.643	4,0%	37	654	5,7%	nein	SKF 0,3	
	Ringsee	1,8%	1,6%	2,4%	109	724	15,1%	10,6%	27	1.218	2,2%	10	467	2,1%			236
	Münchener Straße	2,8%	3,6%		236	1.224	19,3%	32,7%	86	1.898	4,5%	18	818	2,2%			355
	Unsernherrn	2,5%	2,2%		35		13,8%	13,3%	6	419	1,4%	5	177	2,8%			90
	Zuchering	1,2%	1,0%		96		11,2%	9,5%	39	1.423	2,7%	14	601	2,3%			284
	Haunwöhr/Hundszell	1,9%	1,9%	2,8%	174	1.060	16,4%	6,8%	45	1.715	2,6%	19	725	2,6%			354
	Auf der Schanz	3,3%	5,7%	11,5%	356	1.672	21,3%	66,6%	117	2.671	4,4%	27	1.264	2,1%	ja	Caritas 0	287
	Gebrüder-Asam-MS	2,5%	3,1%	4,6%	852	5.139	16,6%	32,8%	268	8.316	3,2%	103	3.442	3,0%	ja	Stadt IN	625
	Friedrichshofen	1,8%	2,3%	4,0%	240	1.684	14,3%	26,6%	84	2.792	3,0%	33	1.098	3,0%			128
MS	Sir-William-Herschel-MS	6,5%	11,8%	19,2%	282	1.363	20,7%	81,4%	133	2.320	5,7%	47	862	5,5%	ja	Caritas	415
	Oberhaunstadt	2,2%	2,0%	3,0%	138	1.087	12,7%	49,4%	41	1.799	2,3%	12	711	1,7%			85
	Pestalozzistraße	3,8%	5,9%	9,6%	222	1.161	19,1%	68,3%	71	1.878	3,8%	32	758	4,2%	ja	DW 0,5	
	Gotthold-Ephraim-Lessing	4,9%	7,8%	12,6%	272	1.339	20,3%	66,5%	134	2.393	5,6%	65	1.061	6,1%	ja	DW 0,5	5 325
SEZ	SFZ I														nein	Caritas	1 288
SFZ	SFZ II														ja	Caritas 0	. 140
BS	BSI														ja		7 3056 (2345
83	BS II														ja	SKF 1	1 2214 (807
JaS bereits	vorhanden																
noch keine	JaS																
JaS empfeh	lenswert																

In Rücksprache mit der Schulleitung der Grundschule Münchener Straße durch das Amt für Jugend und Familie berichtet der Schulleiter über eine Zunahme von Schülern, die durch ihr Verhalten, insbesondere durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme auffallen. Auch durch den relativ hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund ist zum Teil deren individuelle und soziale Integration erschwert.

Sowohl die jährliche Überprüfung der schulsprengelbezogenen Indikatoren sowie die Mitteilungen aus der Grundschule veranlassten das Amt für Jugend und Familie, in der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung am 20.06.2017 eine Implementierung von 0,5 VZÄ JaS an der Grundschule Münchener Straße ab Schuljahr 2018/2019 vorzuschlagen.

Vor dem Hintergrund, dass bis 2019 der Ausbau von insgesamt 1000 JaS Stellen in Bayern im Rahmen des staatlichen Förderprogramms abschlossen sein soll und ein weiterer Ausbau noch nicht festgelegt wurde, sprachen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung für eine Implementierung von 0,5 VZÄ ab dem Schuljahr 2018/2019 aus.

Zu 2.

Die Trägerschaft für die JaS Stelle an der Grundschule Münchener Straße soll das Amt für Jugend und Familie der Stadt Ingolstadt übernehmen, damit Synergieeffekte genutzt werden können. Das Amt für Jugend und Familie hat bereits die Trägerschaft für die JaS an der Gebrüder Asam Mittelschule, die nur 1 km entfernt liegt. Bei gleicher Trägerschaft können schulartübergreifende Projekte, Krankheitsvertretungen, etc. effektiver gestaltet werden.